

# Diskussion zur Uminterpretation der Inhalte der Weihnachtsgeschichte (aus Thread zur Bildsuche zur Weihnachtsgeschichte)

Beitrag von „neleabels“ vom 16. Dezember 2012 19:38

## Zitat von raindrop

Nicht alle Krippenspiele, die ich kenne oder gesehen haben, gehen von hartherzigen Menschen aus.

Der Überlieferung nach geht Dramaturgie und Ausschmückung des Krippenspiels auf Franz von Assisi zurück, der 1223 im Wald bei Greccio die Weihnachtsmesse als Krippenfeier zelebrierte.

Bei dem Zustand der Kirche zur damaligen Zeit und seiner kritischen Einstellung dazu, kann ich mir das Ausschmücken in Richtung "hartherzige Menschen weisen die Jesusfamilie zurück" gut vorstellen

Naja, das ist ja genau mein Punkt, dass es sehr viele Krippenspiele gibt, die nach der von mir genannten Version aufgeführt werden und andere nicht - je nach aktuellem Bedürfnis werden religiöse Grundsätze erfunden und wieder aufgegeben und als jeweils gültige "übergreifende Wahrheit" vermittelt. Ob das nun der hl. Franciscus oder ein zeitgenössischer Modereligiösführer ist, bleibt sich dabei doch in der Sache völlig gleich. Ich finde es ja durchaus in Ordnung, kleinen Kindern die ethischen Grundsätze der Zeit zu vermitteln, meinetwegen in symbolischen Geschichten. Doch ihr könnt nicht gleichzeitig eure heilige Schrift als besonders herausragende Quelle der Erkenntnis inszenieren und diese Erzählungen andererseits je nach kontextuellem Bedarf nach Belieben uminterpretieren - bis hin zu völlig widersprüchlichen Positionen wie im Fall der Noah-Geschichte.

## Zitat

Das finde ich weit hergeholt. Die Karikatur geht meiner Meinung nach eher auf das Problem der Umdeutung des Weihnachtsfestes ein, welches Jesus und die Religion eigentlich garnicht mehr wahrnimmt, es nur mit dem Deckmantel des christlichen bedeckt.

Auch eine mögliche Lesart. Was ist an meiner weit hergeholt, außer, dass sie deiner Vorstellung widerspricht? Vor allem - wo machst du an den Menschen in der Zeichnung eigentlich fest, dass sie irgendwie in Sachen des Christentums unterwegs seien? Ich sehe sie nur Pakete tragen.

Zitat

Nicht die Bedeutung des Weihnachtsfestes, sondern das Datum der Feier wurde an vorchristliche Feiertage angelehnt.

Du kannst jetzt aber nicht Franz von Assisi als Beispiel für eine historisch dynamische Bedeutungsvariation der Weihnachtsgeschichte und des Weihnachtsfestes heranziehen und dann ein wie auch immer geartetes heutiges theologisches Verständnis als historisch übergreifende Bedeutung des Festes postulieren. Wenn man überhaupt von einer übergeordneten theologischen Bedeutung geistlicher Feste sprechen kann, dann der, dass sie über die Gestaltung des Mythos eine ideologische Rechtfertigung für den Anspruch der Sonderstellung der eigenen Religion liefern. Und historisch ist die Sache da ziemlich deutlich - das Weihnachtsfest als PR-Mittel, um den Aufbau der Staatsreligion fortzusetzen und zu verankern. Der Inhalt der jeweiligen Erzählung ist für die aktuelle Bedeutung der Sache ziemlich irrelevant.

Nele